



5. April 2010

## PRESSEINFORMATION

### Streetart für Afghanistan

Das BASSart-Festival verkauft Skateboard-Unikate zugunsten des Hilfsprojekts Skateistan.

Am 14. Februar um 5.07 Uhr mitteleuropäischer Zeit war es in Kabul 9.07 Uhr. Ein gewöhnlicher Morgen. „Max Henninger von Skateistan schickte uns in diesem Moment die Freigabe für die erste Pressemeldung des BASSart Festivals, in der wir auch unsere Zusammenarbeit ankündigten. Skateistan schenkt afghanischen Kindern Normalität, während wir ein großes, buntes Fest planen,“ erinnert sich Dominik Markoč, der Gründer des BASSart-Festivals. BASSart unterstützt Skateistan - gerade weil dieses bunte Fest für Vielfalt und gesellschaftliche Verantwortung steht. Genauso wie Skateistan. Die unitedskateboardartists gestalten fünf Skateboard-Unikate, die durch die Galerie Richter & Masset zugunsten von Skateistan verkauft werden. Zu sehen sind die Kunstwerke während des BASSart Festivals. Danach dürfen die neuen Besitzer sie zu ihrem privaten Ausstellungsstück machen.

Skateistan wurde 2007 von dem Australier Oliver Percovich für Kinder und Jugendliche in Kabul gegründet. Das Projekt startete mit ein paar Skateboards, die Oliver nach Kabul ge-

bracht hatte, auf dem Hof der deutschen Schule. Heute hat das ambitionierte Projekt klare Ziele: Kindern in Kabul neue Perspektiven eröffnen, Vorurteile abbauen, Gleichberechtigung fördern. Und es funktioniert. Unter den Kindern, die regelmäßig zu Skateistan kommen, sind auch viele Mädchen. Was einem kleinen Wunder gleicht, denn ansonsten ist es Mädchen verboten, Sport zu treiben. Ein weiteres Ziel von Skateistan tritt ebenfalls nie in den Hintergrund: Freude in das Leben junger Menschen zu bringen, die ansonsten nur sehr wenig Anlass zum Lachen haben.

### **Eine Skatehalle in Kabul**

Zwei Meilensteine setzte Skateistan während der vergangenen Monate in die Tat um: Im Oktober 2009 konnte das Team nach zweijähriger Bauzeit die eigene Skatehalle eröffnen, für die es so lange gekämpft hatte. Sie bietet den Kindern nun Schutz in einer Stadt, in der die Sicherheitslage so angespannt ist wie an wenigen anderen Orten der Welt. Und seit Januar 2010 hat das Hilfsprojekt nun auch seine eigene Schule. Im täglichen Wechsel werden dort Jungen und Mädchen unterrichtet. Skateistan geht in großen Schritten voran. Da wundert es nicht, dass das Projekt im Dezember 2009 auf dem Peace and Sport Forum in Monaco durch Prinz Albert II. als NGO des Jahres ausgezeichnet wurde.

### **Das BASSart Festival für Skateistan**

Skateistan ist genauso wie das BASSart Festival einer urbanen Kultur entsprungen. „Uns geht es um Vielfalt und um Menschlichkeit auf allen Gesellschaftsebenen, nicht nur um Freude und Party, Musik und Kunst“, bringt Dominik Markoč die Gemeinsamkeiten von BASSart und Skateistan auf den Punkt. „Darauf will BASSart aufmerksam machen. Und Geld sammeln für Skateistan.“

Fünf Künstler aus den Reihen der unitedskateboardartists gestalten auf Initiative von BASSart je ein ganz individuelles Skateboard. Skateboarding, Kunst und Musik sind für die unitedskateboardartists untrennbar verbunden und bilden die Grundlage für viel kreativen Output. Sei es nun die Modelinie oder die unzähligen Ausstellungen, Konzerte und Skateboardevents, die von den unitedskateboardartists veranstaltet werden: Alles dreht sich immer um diesen Dreiklang.

Für den Verkauf der Kunstwerke stellt sich die Galerie Richter & Masset zur Verfügung. Auch die Galeristen Ulrich Richter, Lothar Keuler und Selena Fletcher stehen für die Offenheit gegenüber neuen Kunstformen und für eine Demokratisierung des Kunstbetriebs.

So haben besonders junge Designer und Streetartists, Comiczeichner oder Popsurrealisten ein Zuhause in der Galerie. Projekte wie [www.fantasmunich.com](http://www.fantasmunich.com), der Kunsthubschrauber „Sokol - from war to peace“ oder der aktuell laufende Urban Art Award ([www.urban-art-award.eu](http://www.urban-art-award.eu)) erweitern den bestehenden Kunstbegriff.

Die Skateboard-Kunstwerke werden gegen Gebot verkauft, der Einstiegspreis pro Unikat liegt bei 2500 Euro. Der Erlös geht komplett an Skateistan. Gebote können über den Veranstalter des BASSart-Festivals unter der Telefonnummer 089 - 089 7675 7800 abgegeben werden.

Mehr Informationen zu Skateistan unter  
[www.skateistan.org](http://www.skateistan.org)



Das BASSart Festival findet am Samstag, den 15. Mai 2010 auf dem Gelände des Muffatwerkes und des Forums der Technik statt. Beginn ist um 19.00 Uhr. Weitere Informationen unter [www.bassart.org](http://www.bassart.org).

**PRESSEKONTAKT:**

**BASSart - DAS FESTIVAL FÜR AUDIOVISUELLE GESTALTUNG VON RAUM UND ZEIT**

Anja Birkle

0163 - 6255436

[presse@bassart.org](mailto:presse@bassart.org)

<http://www.bassart.org>

Das BASSart Festival fand erstmals im Mai 2009 statt. In der Tradition der Bewegungen, die die letzten Jahrzehnte maßgeblich geprägt haben - Skateboarding, Graffiti, Breakdance, HipHop und DJing - bietet BASSart eine Bestandsaufnahme urbaner Kultur, um gegenseitige Inspiration und daraus entstehende Vielfalt zu fördern. Nicht zuletzt wird demonstriert, wie vielfältig der Beitrag dieser Bewegungen zu kulturellem Leben und Gesellschaft ist. Gefördert wird das Festival vom Kulturreferat der Stadt München und der Kulturstiftung der Stadtparkasse München.

**BASSart**<sup>®</sup>